

Freie Christliche Schule

- Sekundarstufen I -
Private Evangelische Gesamtschule
(Staatl. anerkannte Ersatzschule)

Fürstenberger Str. 10
40599 Düsseldorf (Hassels)
Tel. 02 11 - 99 94 75
Fax 02 11 - 99 94 76
Sekretariat@fcs-duesseldorf.de
www.fcs-duesseldorf.de

Freie Christliche Schule, Fürstenberger Str. 10, 40599 Düsseldorf



Düsseldorf, 21. Februar 2009

Schüleraustausch Russland

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

wir Sie wissen, haben wir seit einigen Jahren Kontakte nach Russland. Im Februar 2005 waren wir zum ersten Mal mit einigen Schülern in Troizk, einer kleinen Stadt etwa 25 km von Moskau entfernt. Troizk ist eine "Wissenschaftler-Stadt" mit vielen naturwissenschaftlichen Instituten, vor allem Biologie und Physik. Ich habe bei meinen Besuchen in Troizk einige Schulen kennen gelernt, die sehr interessiert sind an Kontakten nach Deutschland.

Im Sommer 2006 haben wir mit der „Schule Nr. 1“ einen ersten Schüleraustausch für das Jahr 2007 vereinbart, an dem jeweils 18 deutsche und russische Schüler teilgenommen haben.

Nach längeren Bemühungen ist es nun gelungen, für 2009 ein weiteres Austauschprojekt mit der „Schule Nr. 5“ in Troizk zu verabreden. Wir sind eingeladen, im September 2009 für etwa 9 Tage nach Troizk zu kommen. Der Termin für den Gegenbesuch der russischen Schüler ist noch offen.

Hier einige Eckdaten unserer Reise:

Zeitraum:	Unser Besuch in Russland ist vom 12.09. bis 20.09.2009 geplant. (Leichte Verschiebungen – etwa um einen günstigeren Flug nutzen zu können – sind möglich.) Der Gegenbesuch der russischen Jugendlichen wird voraussichtlich im 1. Halbjahr 2010 stattfinden. Ein passender Termin muss noch gesucht werden.
Hin- / Rückreise:	Flugzeug (mit Bus- oder Zugtransfer zum Flughafen)
Transport in Russland:	gemietete Busse, Linienbusse, PKWs der Gastgeber, in Moskau: Metro
Unterbringung:	in Familien , vorzugsweise mit etwa gleichaltrigen russischen Jugendlichen; so können wir am besten das konkrete Lebenssituation im jeweils anderen Land kennen lernen. Wir werden allerdings die weitaus meiste Zeit gemeinsam im Besuchsprogramm verbringen.

<p>Programm:</p>	<p>Generell geht es bei unserem Projekt darum, wechselseitige Vorurteile durch eigene Anschauung und Begegnung mit Menschen aus dem jeweils anderen Land auszuräumen. So wollen wir in einem kleinen Bereich etwas tun für die Verständigung von Menschen unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlicher Kulturen.</p> <p>Die Reise umfasst ein Arbeits- und auch ein Besichtigungsprogramm.</p> <p>Arbeitsprogramm: Wir wollen die Begegnung mit den russischen Schülerinnen und Schülern unter ein konkretes Thema stellen: Wie ist die Lebenssituation der Jugendlichen im jeweiligen Land? Welchen Problemen stehen sie gegenüber? Welche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung gibt es? Wie sind die jeweiligen Lebensperspektiven, Wünsche und Träume - und wie steht es um die Realisierung? Wir werden diese Fragen miteinander diskutieren; außerdem werden wir auch das Schulleben kennen lernen und zeitweise am Schul-Unterricht teilnehmen.</p> <p>Besichtigungsprogramm: Die russische Seite wird ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammenstellen. Wir werden die Hauptstadt Moskau mit ihren vielen Attraktionen besuchen. Aber auch in der Umgebung von Troizk und Moskau gibt es viele Dinge zu sehen. Das politische Machtzentrum (der Kreml) steht genauso auf dem Programm wie einige sehenswerte orthodoxe Kirchen. Wir werden den Kontrast zwischen dem alten Russland und der modernen Wirtschaftsmacht kennen lernen. Wir machen außerdem Bekanntschaft mit dem reichhaltigen russischen kulturellen Leben (Musik, Tanz, Malerei) und werden eine Reihe interessanter Leute treffen.</p>
<p>Sprache:</p>	<p>Niemand muss Sorge haben nicht verstanden zu werden. Wir werden mindestens vier Sprachen benutzen: <i>Deutsch</i> (ein Teil der russischen Schüler lernt in der Schule Deutsch) <i>Englisch</i> (alle russischen Schüler lernen - wie wir auch - Englisch) <i>Russisch</i> (wir werden im Rahmen der Vorbereitung der Reise Grundkenntnisse in Russisch erwerben, soweit dies in der Kürze der Zeit möglich ist. <i>Hände und Füße</i> (das versteht jeder)</p>
<p>Leitung:</p>	<p>Herr Faber Frau NN (eine weibliche Begleitung wird noch gesucht)</p>
<p>Wer kann mitfahren?</p>	<p>Wir rechnen mit einer Gruppengröße von etwa 12 Schülerinnen und Schülern und haben für die Anmeldung die 8. und 9. Jahrgangsstufe im Auge (beim Austausch seid Ihr dann also 9. und 10. Jahrgangsstufe).</p> <p>Aufgrund des besonderen Programms und der Bedeutung für zukünftige Projekte werden wir aus dem Kreis der Interessenten eine Auswahl treffen. Es sollte jedem klar sein, dass die Aufnahme in die Gruppe eine Auszeichnung ist und dass ein entsprechendes Engagement und Verhalten erwartet wird.</p> <p>Schön wäre es, wenn die Teilnehmer beim Gegenbesuch einen russischen Gast aufnehmen könnten; dies ist aber nicht zwingend Bedingung.</p>

Vorbereitung:	<p>Eine solche Reise in einen doch recht fremden Kulturkreis erfordert eine gute Vorbereitung. Wir werden uns mit dem Land und dem Leben in Russland beschäftigen sowie ein wenig Russisch lesen und sprechen lernen (keine Angst vor Vokabeltests!!). Außerdem werden wir auch das Arbeitsprogramm teilweise vor, zwischen und nach den Begegnungsterminen bearbeiten.</p> <p>Hierzu gibt es eine begleitende AG, die ich leiten werde. Diese AG wird sich voraussichtlich dienstags oder auch freitags nach der 6. Stunde treffen, jedoch nicht regelmäßig, sondern nur bei Bedarf bzw. nach Absprache. Evtl. werden wir auch Sondertermine vereinbaren, um bestimmte Arbeiten zu erledigen oder inhaltliche Themen kompakt zu bearbeiten. (Der Aufwand wird sich aber im Rahmen halten, es muss niemand Sorge haben, dass er zeitlich überfordert wird.)</p>
Kosten:	<p>Einen verbindlichen Endpreis kann ich derzeit nicht nennen. Die Kosten für Hin- und Rückflug, Visum, Verwaltungsgebühren in Russland, zusätzliche Kranken-Versicherung, Fahrtkosten, Eintrittsgelder und einige Sachkosten haben wir vorläufig mit 500,00 Euro geschätzt. Ich bemühe mich zur Zeit um aktuelle Kostenangaben und hoffe, dass wir günstiger werden.</p> <p>Wir bemühen uns auch um Sponsorengelder, die zur Senkung der Kosten bzw. zur Unterstützung solcher Schüler(innen) genutzt werden sollen, die die Kosten nicht selbst in voller Höhe aufbringen können.</p> <p>Da wir in Troizk in Familien untergebracht sind, werden wir auch dort (reichlich!!) verpflegt. Erfahrungsgemäß kann das Taschengeld gering bemessen werden.</p> <p>Beim Gegenbesuch der russischen Jugendlichen in Deutschland sollte die Bereitschaft bestehen, den Gast ebenfalls kostenlos zu beherbergen und zu versorgen; außerdem fallen dann Fahrtkosten (in der Regel für öffentliche Verkehrsmittel) und Eintrittsgelder an.</p>
Anmeldung:	<p>Persönlich bei Herrn Faber, ggf. auch per Email (dfaber@freenet.de). Ein entsprechendes Formular kann man bei mir bzw. auf meiner Homepage (www.detlef-faber.de) bekommen.</p> <p>Eine schnelle Anmeldung ist dringend erforderlich, da wir - um die Kosten niedrig zu halten - schnellstens Flug und Visum bestellen müssen.</p> <p>Ein zum Reisettermin noch mindestens 6 Monate gültiger Reisepass ist erforderlich (bitte <u>kein Kinderausweis</u>; hier hatten wir in der Vergangenheit ungute Erfahrungen). Wenn kein Reisepass vorhanden ist, kann u.U. ein für 1 Jahr gültiger vorläufiger Reisepass kurzfristig ausgestellt werden . Den Reisepass brauche ich kurzfristig zur Beantragung des Visums.</p>

Für Rückfragen stehen ich Ihnen und Euch gerne zur Verfügung: Tel: 02161-670355.

Wer gerne einen Eindruck von unseren ersten Reisen gewinnen möchte, kann dies im Internet tun: www.detlef-faber.de (a) Schülerbereich / Schuljahr 2004/2005 / Russlandprojekt Robert-Bosch-Stiftung oder (b) Schülerbereich / Schuljahr 2006/2007).

Mit freundlichen Grüßen

Detlef Faber

Freie Christliche Schule Düsseldorf

Russlandprojekt 2009/2010

(Hinreise ca. 12. bis 20. September 2009)

Anmeldung

<hr/>		
Familienname	Vorname	Klasse
<hr/>		
Straße / Nr.	Wohnort	
<hr/>		
Tel.-Nr.	Geburtsdatum	
<hr/>		
<p>Ich möchte am Russland – Projekt 2009/2010 teilnehmen. Ich bin bereit, bei den Vorbereitungs- und Arbeitstreffen mitzuarbeiten und mich mit meinen Möglichkeiten und Fähigkeiten aktiv einzubringen. Ich bin bereit, mich auch auf für mich neue Erfahrungen einzulassen.</p>		
<hr/>		
Datum	Unterschrift des Schülers / der Schülerin	

<hr/>	
Name des / der Erziehungsberechtigten	
<hr/>	
<p>Ich / Wir sind einverstanden, dass unser Kind am Russland-Projekt 2009/2010 und insbesondere an der Reise nach Russland teilnimmt.</p> <p>Wir können voraussichtlich einen russischen Jugendlichen beim Gegenbesuch in unserer Familie aufnehmen. (gegebenenfalls bitte streichen)</p>	
<hr/>	
Datum	Unterschrift des / der Erziehungsberechtigten